

**TSV Bayer Dormagen und Bundesliga-Altstars begeisterten vor 1.400 Zuschauern im TSV Bayer Sportcenter**

Einen tollen Handball-Abend erlebten 1.400 Zuschauer im Dormagener TSV Bayer Sportcenter beim Benefizspiel zu Ehren des im August verstorbenen ehemaligen Handball-Nationaltorhüters Dieter „Olli“ Bartke.

Den Zuschauern im Sportcenter wurde von der aktuellen Zweitligamannschaft des TSV Bayer Dormagen und einer Mannschaft aus Bundesliga-Altstars ein kurzweiliger Handball-Abend geboten. Martin Plümpe, langjähriger Weggefährte Dieter Bartkes und ehemaliger Bundesligaspieler des TSV Bayer Dormagen, war es gelungen, eine hochkarätig besetzte Mannschaft zusammen zu stellen. Das Trainertrio Petre Ivanescu, Horst Bredemeier und Bundestrainer Heiner Brand konnte dabei auf Handballgrößen wie Andreas Thiel, Jochen Fraatz, Gerd Rosendahl oder Richard Ratka zurück greifen. Und die „alten Herren“ demonstrierten, dass sie nichts von ihrem spielerischen Können verlernt haben. Weltmeister Gerd Rosendahl glänzte mit trickreichen Siebenmetern und einem tollen Kempa-Tor. Tolle Paraden von „Hexer“ Thiel, trickreiche Anspiele von Michael Schüppel und „Gary“ Vukoje auf Kreislegende „Kalle“ Töpfer, die Zuschauer kamen in den 60 Minuten voll auf ihre Kosten. Am Ende lagen die Dormagener zwar mit 36:30 vorn, doch der Zeitnehmer hatte ein Einsehen und stellte die Spielanzeige auf 36:35 vor, so dass den Altstars praktisch mit dem Schlusspfiff noch der vielumjubelte „Ausgleich“ gelang.

Im Anschluss an die Partie wurden drei Original-Trikots von Dieter Bartke verlost. Die Trikots der Bundesliga-Altstars werden in Kürze unter [www.tsv-bayer-dormagen.de](http://www.tsv-bayer-dormagen.de) zur Versteigerung angeboten und die Einnahmen sowie die kompletten Einnahmen des Spiels werden der Leukämieliga e.V. Düsseldorf zur Verfügung gestellt.

Fotos des Benefizspiels sind auf der TSV-Homepage unter Fotogalerien ([www.tsv-bayer-dormagen.de/tsv/galerien.cfm](http://www.tsv-bayer-dormagen.de/tsv/galerien.cfm)) zu sehen.

**Handball: Henrik Andersson in schwedische Nationalmannschaft berufen**

**Knut Kleinsorge**

Henrik Andersson (31) vom TSV Bayer Dormagen ist für das Handball-Freundschaftsländerspiel Deutschland gegen Schweden am Dienstag, 24. September 2002 in das Aufgebot von Europameister Schweden berufen worden.

Schwedens Trainer Bengt Johansson reagierte damit auf die Absage der Nordhorner Nationalspieler, die vom ihrem Verein keine Freigabe erhalten haben. Rückraumspieler Andersson, der im schwedischen Weltmeisterschaftsaufgebot 1999 in Ägypten stand, hat bisher 50 Länderspiele absolviert und rückt damit ebenso in das Aufgebot für die so genannte „EM-Revanche“ in der Preußag Arena in Hannover (Anwurf: 19.30 Uhr; Ticket-Hotline: 0511/8078844) nach, wie Torhüter Jesper Larsson (TUSEM Essen) und der Ex-Dormagener Christian Ericsson (HK Drott Halmstadt).

**Handball: TSV Bayer kam in Friesenheim deutlich unter die Räder**

**Knut Kleinsorge**

Nach 35 Pflichtspielsiegen in Folge musste Zweitliga-Aufsteiger TSV Bayer Dormagen wieder einmal eine Niederlage hinnehmen. Die letzte erlitt der TSV im September 2001 im DHB-Pokal gegen Friesenheim. Dass man beim Meisterschaftsmittelfavoriten TSG Friesenheim verlieren kann, war also keine sonderlich große Überraschung - die Höhe sowie die Art und Weise der Niederlage allerdings schon eher. Denn mit 15:32 bekamen die Dormagener in der Ludwigshafener Heinrich-Ries-Halle vor 680 Zuschauern eine heftige Packung verpasst.

Gegen die kompakte Abwehr der Friesenheimer mit einem starken Torhüter Francis Franck fiel den Dormagener Akteuren herzlich wenig ein. Viele Fehlwürfe und Ballverluste waren die Folge, so dass die Friesenheimer immer wieder mit Tempogegenstößen zu Torerfolgen kamen. Nach 15 Minuten stand es bereits 10:4 für die Gastgeber, die dann bis zum Pausentee auf 17:7 erhöhten. Damit war natürlich längst die Entscheidung gefallen.

Nach dem Wechsel, beim TSV rückte nun Leclair für Kurth ins Tor, konnten die Dormagener zunächst zumindest den Abstand halten. Aber in den letzten zehn Minuten brach das Team dann vollends auseinander, so dass am Ende eine 17-Tore-Packung zu Buche stand. Eine herbe Enttäuschung für Trainer, Mannschaft und die mitgereisten treuen TSV-Fans. Nun gilt es für Trainer Kai Wandschneider seine Mannschaft bis zum nächsten Spiel am kommenden Wochenende wieder „flott“ zu machen.

Dann geht es am kommenden Samstag um 18.30 Uhr im TSV Bayer Sportcenter gegen die HSG Gensungen/Felsberg. Die Hessen rangieren nach dem 36:31-Erfolg gegen Solingen auf dem siebten Platz nun zwei Plätze vor dem TSV.

## **Die Spielstatistik: TSG Friesenheim – TSV Bayer Dormagen 32:15 (17:7)**

**Friesenheim:** Franck, Beck (ab 41.); Jensen (4), Sigfusson (2), Laubscher (1), Weiß (2), De Hooge (5), Agerborn (4), Baus (2), Liesicki (2), Brahm (3), Woronin (7/2); Trainer: Hilmarsson.

**Dormagen:** Kurth, Leclaire (ab 31. Andersson (1) Czok, Beelmann (1), Meyer (1), Hantusch (2), Wallgren (5/2), Mátyás (3), Wernicke, Ivisic, Heesen, Kate Wandschneider (1), Mahé; Trainer: Kai Wandschneider.

SR: Schembs/Weyell (Nackenheim/Nieder-Olm). – Z: 680. – Zeitstrafen: 10:4 Minuten (Laubscher, Weiß, De Hooge, Agerborn, Jensen – Mahé/zweimal). – Siebenmeter: 2/2:4/2 (Beck hält gegen Wallgren und Meyer). – Spielfilm: 1:0 (2.), 1:1 (3.), 3:1 (5.), 3:2 (5.), 5:2 (7.), 5:3 (8.), 7:3 (10.), 7:4 (11.), 11:4 (17.), 11:5 (20.), 14:6 (26.), 15:7 (27.), 17:7 (30.) – 18:7 (31.), 20:11 (39.), 22:12 (41.), 29:12 (56.), 29:14 (57.), 32:14 (60.), 32:15.

## **Dormagen 3 – SG Rath/rrh. 1**

**Rolf Bartsch**

Samstagabend war es so weit, man traf sich zum ersten Meisterschaftsspiel in der Saison 2002/2003.

Bei der Mannschaftsbesprechung vor dem Spiel wurden noch einige taktische Anweisungen von unserem neuen Trainer Knut Müller ausgegeben. In Anbetracht dessen, dass keiner den Gegner kannte, konnte man sich auf die SG Rath nur in der Form einstellen, dass die Abwehr kompakt und zum Ball orientiert stehen sollte und im Angriff sollten keine überhasteten Aktionen gestartet sondern ruhig aufgebaut werden.

Dann endlich wurde das Spiel angepfiffen und die Mannschaft hielt sich super an die Vorgaben. In der Abwehr stand man konzentriert und machte es dem Gegner schwer zum Tor durch zu dringen. Wenn doch einmal ein Wurf durch kam wurde dieser zumeist Beute von einem glänzend aufgelegten Rolf Bartsch im Tor. Dies bewies auch der Spielstand. Nach 15 Spielminuten stand es nur 2:2. Im Angriff tat man sich dagegen sehr schwer. Auch der Gegner zeigte in der Abwehr sein Können und vereitelte mit seiner sehr gut stehenden 6:0 diverse Würfe. Zehn Sekunden vor Halbzeitpfiff gelang den Rathern das 6:6. Dormagen ging durch eine schnell ausgeführte Mitte mit anschließendem Passspiel zu RA Andreas Sell der 2 Sekunden vor Ende der 1. Hälfte zum 7:6 traf mit einer knappen Führung in die Kabine.

Für die 2. Hälfte man nahm sich vor im Angriff den Ball schneller zu machen um den nötigen Platz für den Rückraum und die Außen zu bekommen. Leider gelang dies nicht so gut und so blieb es bis ca. zur 45. Min. ein Kopf an Kopf Rennen. In der Folgezeit nutzen die Rathen eine 2 Min. Strafe gegen Dormagen um auf 12:15 davon zu ziehen. Dormagen versuchte alles um den Anschluss wiederherzustellen. Als Knut Müller 10 Min. vor Ende des Spiels versuchte einen Gegenstoß zu vereiteln, wurde dieser Einsatz von einer der Schiedsrichterinnen mit einer Roten Karte "belohnt". Der nachfolgend fällige 7m führte zum 12:16. Angespornt durch diese Entscheidung zeigten die Dormagener Charakter und sorgten durch je 2 Treffer von Willi Ohlert und Nils Lammich für den Anschlussstreffer zum 16:17. Rath behielt allerdings in den verbleibenden 2 Minuten die Oberhand und siegte letztlich verdient mit 16:19.

**Anmerkung:** Das Spiel hatte leider auch einen faden Beigeschmack. Sekunden vor Schluß wurde Willi Ohlert von einem Rathen Gegenspieler mit einer Tätlichkeit bedacht wobei der Dormagener sich dies nicht gefallen ließ und es kam zu einer handfesten Rangelei. Das Ende vom Lied waren 2 Ausschlüsse. Einer zu recht gegen Rath aber wohl gegen den falschen Spieler und den anderen erhielt Willi Ohlert wobei es hier auch eine rote Karte getan hätte. Zu allem Überfluß wurde noch ein Gegenstoß von Rath, der nach dem TimeOut vollendet wurde, als regulärer Treffer anerkannt. Noch während der letzten Spielsekunden sagte mir die Schiedsrichterin, die den Ausschluss gegen Willi Ohlert ausgesprochen hatte, sie könne ja leider diesen Ausschluss nicht mehr zurücknehmen!!! Spieler der SG Rath bestätigten mir nach dem Spiel, dass das 19. Tor nicht regulär war. Kein schöner Abschluss für ein zumindest bis zur 59. Spielminute faires Spiel.

Es spielten: Arne Gottschlich 3, Nils Lammich 2, Nils Langenberg 3, Stefan Menciotti, Knut Müller, Willi Ohlert 4, Martin Richrath 1, Christoph Scheuer 1/1, Andreas Sell 2, Jürgen Zwick sowie Rolf Bartsch im Tor.

Beim 1. Saisonspiel der **4. Mannschaft** gegen die Cologne Kangaroos 3 sah es nach einem Fehlstart aus. Schnell lag man mit 0:3 hinten und vergab eine Chance nach der anderen. Über Kampf fand man jedoch ins Spiel zurück und konnte bis zur Pause zum 13:13 ausgleichen.

Eine starke Anfangsphase in der 2. Halbzeit war der Grundstein für den Sieg. Schnell lag man mit 3 Toren vorne und man machte, wie vom Trainer Bruno Scholz gefordert, die leichten Tore. Am Ende gewann die 4. Mannschaft verdient mit 30:27.

Es spielten: Volker Latak 10/3, Peter Krücker, Matthias Zsagar, Thomas Facklam, Torsten Richter 3, Udo Karrenberg, T. Hartje 1, Norbert Scholz 6/3, Daniel Wolf 5, Uwe Rast 5 und Claus Gerke im Tor. **V. Latak**

Die **A-Jugend** gewann ein Freundschaftsspiel gegen Hapoel Kfar Menahem aus Israel mit 39:11 (21:5). Wie das Ergebnis vermuten lässt, waren die Gäste aus Israel einfach zu schwach, um ein echter Prüfstein in der Vorbereitung für die Dormagener zu sein. Beste Torschützen auf Dormagener Seite waren Ahmet Pekin mit 9 und Christian Schneider mit 8 Toren. Roland Mainka im Tor verbrachte einen sehr ruhigen Abend.

**Thomas Annas**

Die **A-Jugend** des TSV Bayer Dormagen startete mit einem Auswärtssieg beim TV Palmersheim in die neue Saison. Der 34:22 (15:10) Sieg war dabei eigentlich nie in Gefahr. Bereits nach einer Viertelstunde konnte sich Dormagen auf 10:3 absetzen, machte dann aber den Fehler, dass jeder Spieler nun das Spiel selber entscheiden wollte.

Der Ball lief nicht mehr rund und man setzte zu viel auf Einzelaktionen. Palmersheim kam dann in der zweiten Halbzeit besser aus den Startlöchern und konnte in der 34. Spielminute auf 14:17 verkürzen.

Dormagen fand dann aber wieder besser ins Spiel und beim Stande von 17:23 gelangen Christian Schneider drei Tore in Folge und die Moral von Palmersheim war gebrochen. Beste Spieler auf Dormagener Seite waren Roland Mainka im Tor, Christian Schneider mit 8, Ahmet Pekin und Christian DeClerque mit je 7 Toren.

**Thomas Annas**

Mit 24:15 (12: 10) gewann die **C1 Jugend** des TSV Bayer Dormagen ihr erstes Spiel in der Oberliga gegen TS Bergisch Gladbach. Die TSV Jugendlichen kontrollierten jederzeit das Spielgeschehen und ließen den Gegner nach taktischen Umstellungen nur einmal auf zwei Tore herankommen, um dann wieder den Gegner durch gekonntes Zusammenspiel auszuspielen.

Es spielten Bärwinkel, Jackmuth, Metzemacher 2, Hensing 1, Klöcker, Krewer 10, Döring 2, Müser 3, Homberg, Kirberg 2, Daniel 3, Tebbe 1

Gegen eine spielstarke Pulheimer Mannschaft zog sich die **C2 Jugend** des TSV Bayer Dormagen achtbar aus der Affäre und verlor mit 27: 35 Toren letztlich zu hoch. Gerade der 90er Jahrgang, der zuvor noch mit der D-Jugend gewonnen hatte, brach zu Ende gegen die körperlich weit überlegenen Gäste konditionell ein. Dennoch sahen zahlreiche Zuschauer ein spannendes Kreisligaspiel, das bis Mitte der zweiten Halbzeit noch offen war. Francke, Jackmuth, Homberg 5, Döring 1, Klöcker, Tebbe 5, Mahé 3, Krewer 6, Franke, Hensing 4, Hillebrand 3.

**Georg Müser**

Die männliche **D-Jugend** startete mit einem 24:10 Sieg über den TSV Bayer Leverkusen erfolgreich in die neue Saison. Zu Beginn des Spiels sah es allerdings nicht so aus, als könnte die Mannschaft an die guten Leistungen in der Vorbereitung anknüpfen. Schnell lag man mit 0:4 hinten, da der Gegner die anfänglichen Abwehrprobleme clever ausnutzte.

Nach einer frühen Auszeit und einigen Umstellungen lief es dann jedoch besser und nach Toren von Kentin (3) und Micah (2) gingen die Jungs in der 10. Minute zum ersten Mal in Führung. Bis zum Halbzeitpfiff wurde der Vorsprung bis auf ein beruhigendes 14:5 ausgebaut. In der zweiten Spielhälfte hatte Leverkusen dann nicht mehr viel zuzusetzen, so dass am Ende ein deutlicher 24:10 Erfolg zu Buche stand.

Dank einer Leistungssteigerung nach einem verschlafenen Spielbeginn konnte der Fehlstart in die Saison verhindert werden. In den nächsten Meisterschaftsspielen sollte das Team jedoch von Anfang an insbesondere in der Abwehr hellwach sein, da man gegen stärkere Gegner sonst Schwierigkeiten bekommen könnte.

**Inga Stamm**

Die **E1-Jugend** des TSV Bayer Dormagen spielte eigentlich für sich. Keine Chance für den Gegner. In der 15. Spielminute verwandelt Philipp Klöcker einen Siebenmeter für den TSV Bayer Dormagen. Dem TSV Bayer Leverkusen 2 gelang das einzige Tor in der 13. Spielminute in der 2. Halbzeit.

Halbzeit: 16 : 0, Endergebnis : 33 : 1

Es spielten: Florian Brans 4, Stefan Breuer 3, Benedikt Daniel 2, Philipp Klöcker 1/1, Marc – Andre Koslowski 1, Viktor Mahe 16, Oliver Minten 5, Marius Müller 1, Robin Bartsch, sowie Andreas Sixt im Tor.

Unter der Leitung der Schiedsrichter Jakob Hensing und Mike Franke unterlag die **E2-Jugend** dem TSV Bayer Leverkusen 1 mit 6:21 (5:14) Toren.

Noch keine 2 min. gespielt, da musste Christian Zimmer ausgewechselt werden. Der Grund war ein Ballwurf auf die Nase. Für ihn kam Thomas Gorzelanczyk ins Spiel. Leverkusen war gut .Dormagen versuchte das beste, was aber leider nicht reichte. In der ersten Halbzeit stachen besonders die Spieler Colin Bodenheim, und Tobias Hüllhorst heraus.

Großes Lob an Ruben Simon den Torwart von Dormagen . Mach weiter so!!!!

Es spielten: Colin Bodenheim 2, Robert Büchmann 1, Tobias Hüllhorst 1, Christian Zimmer 2 Thomas Gorzelanczyk Tobias Millen Clint Reichstein Lennart Steiger, sowie Ruben Simon und Christoph Beyerlein im Tor.

**Kirsten Minten**